

Dat Allerallerwichtigste

Lev Tant Billa!

Wat denkste Dich eijentlich, wat bei ons zo Hus et owends loss ist? Ehrlich jesaht: Nix besonderes. Bis et dienstachs. Dann kann nähmlisch komme, wat will, onser Pap is dann fott. On wäshalf dat? Weil sich nähmlisch de Düsseldorfer Jonges jede Dienstach op de Bilkerstoß am treffe sin, öm för sich do von hochintelljente Lütt jeistige Nahrung in d'r Kopp erin deue zo losse. Oder och, öm för dat Heimatjeföhl widder emol e beske op Zack gebracht zu krije

Äwer dat is jo noch nit das Allerwichtigste. Nä, dat Allerallerwichtigste is, dat die „Radschläjers 1971“ hengerher - on dat: haste, wat kannste - derektemang in d'r Uerige flitze, öm för do dat Heimatjeföhl met lecker Flöns (sälvverständlich met Ölk, Mostert on e Röggelche dobei) irhendwie zo konserwiere on de jeistige Nahrung met so Stücker fünef oder sex oder och sibbe „Alt“ so flüssisch zu krije, dat mer dat Jeistige och et mittwochs noch intus hät.

Joot, jetz' weefste natüürlisch widder emol nit, wat Radschläjers sin on wat d'r „Uerige“ is. Öm för Dich dat emol usenanger zu klamüser: Düsseldorfer Radschläjers sin nix för stiewe Kölsche. (Hammer dat Problehm schon emol us de Föß). On d'r „Uerige“ ist dat, wo mer wat för zo drenke kritt, wat mer och lecker drenke kann, ohne datte seelisch on jeistisch drop jehst. Wie mer dat jo bei Üch in Kölle von Früh bis Spät riskiehre deht.

Lev Tant Billa! Weefste jetz', woröm för onser Pap jede Woch dä Dienstach bei ons zo Hus wat janz Besonderes is? Nä? - Han ich mich doch denke könne.

Ne schöne Jroß

Dinne Tünnemann

P.S. Moßte emol dröwer simmeliehre

Kontakte in der Tischgemeinschaft „Die Radschläger 1971“

- Tischbaas: Gerd Schlüter
Becherstr. 24
40476 Düsseldorf
Tel: 46 15 57
- Vizebaas: Harry Wolf
Ickerswarder Str. 19
40589 Düsseldorf
Tel: 75 97 853
- Kassierer: Horst Bamberg
Freiheitstr. 72
40627 Düsseldorf
Tel: 27 84 67
- Schriftführer: Karl H. Wimmers
Meisenweg 48
40468 Düsseldorf
Tel: 41 80 500
- Festausschuss
& Aktivitäten: Werner Küppers
Hans-Henny-Jahn Str. 10
40699 Erkrath
Tel: 25 13 92

Kontoverbindung:

Stadtparkasse Düsseldorf
Bankleitzahl: 300 501 10
Konto: 463 649 07

Alt & Jung Reisen GmbH
Burgplatz 29 (Am Schlossturm)
40213 Düsseldorf - Altstadt

Tel: 0211-134445
Fax: 0211-329434
email: info@aujreisen.de www.aujreisen.de

Seit 1979 sind wir Ihr Spezialist in Düsseldorf für:
Gruppenreisen, Studienreisen & Kreuzfahrten

Fordern Sie unverbindlich unsere Kataloge an



Die Radschläger 1971



Tischgemeinschaft im Heimatverein
Düsseldorfer Jonges e.V.



Der Heimatverein „Düsseldorfer Jonges“

Aus einer heimatverbundenen Gruppe von Bürgern, die 1932 den Heimatverein „Düsseldorfer Jonges e.V.“ gründeten, ist – mit inzwischen über 3000 Mitgliedern – eine höchst aktive Gemeinschaft herangewachsen, die zu den größten ihrer Art in Europa zählt.

Der Stadtgeschichte und den Traditionen des Rheinlandes verbunden, aber auch weltoffen und zukunftsorientiert, nehmen die „Jonges“ regen Anteil am politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben Düsseldorfs. Zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger beobachten die „Jonges“ aufmerksam und kritisch die städtische Entwicklung und verfolgen dabei ausschließlich gemeinnützige sowie wohltätige Zwecke. Der Verein fördert ebenso engagiert wie konkret die Entwicklung der Kunst- und Gartenstadt.

„Düsseldorfer Jonges“, das ist der Zusammenschluss von freien, selbstständigen Bürgern, die das Herz auf dem rechten Fleck haben und sich mitverantwortlich fühlen, für das Wohl und Gedeihen ihrer Stadt.

Die Tischgemeinschaft „Die Radschläger 1971“

„Jonges“, die sich über die Mitgliedschaft im Verein hinaus untereinander besonders verbunden fühlen, können eine Tischgemeinschaft gründen.

So fanden 1971 die „Radschläger“ zueinander und stellen heute eine von derzeit über 40 solcher Tischgemeinschaften.

Die „Radschläger 1971“, das sind inzwischen über 42 Tischfreunde unterschiedlichster Altersstufen und Berufsgruppen aus allen Stadtteilen Düsseldorf.

Worin unterscheiden sich die „Radschläger 1971“ von den anderen Tischgemeinschaften?

Ohne zu übertreiben, lässt sich sagen, dass der Spaß und die Geselligkeit bei den „Radschlägern 1971“ besonders hoch und intensiv entwickelt sind, denn viele „Tischfreunde“ sind im Düsseldorfer Sommer- und Winterbrauchtum, z.B. Schützenfest und Karneval, aktiv. Aber auch in der restlichen Jahreszeit sind die „Radschläger 1971“ von guter Laune infiziert.

Jeden Dienstag - im Anschluss an den Heimatabend der Düsseldorfer

Jonges - zieht es die „Radschläger 1971“ zum Stammtisch in die Hausbrauerei „Uerige“.

Da geht es dann, wie sollte es auch anders bei Radschlägern sein, so richtig schön rund:

Neuigkeiten austauschen, städtischem Geschehen auf den Grund gehen, Ideen und Pläne erörtern, Aktivitäten vorbereiten, Besichtigungen und Ausflüge besprechen.

In einigen Fällen sind auch „Radschläger-Damen“ eingeladen, mit von der Partie zu sein.

Wat deht sich bei ons ? oder: Die Aktivitäten der „Radschläger 1971“

Neben der Teilnahme an den allgemeinen Veranstaltungen des Heimatvereins „Düsseldorfer Jonges“ bietet die Tischgemeinschaft „Die Radschläger 1971“ ihren Mitgliedern eine Vielzahl von eigenen Aktivitäten, wie z.B:

- Jeden Dienstag nach dem Heimatabend der Jonges feucht-fröhliches Ratschlagen im „Uerige“
- Jährliche, organisierte und abwechslungsreiche Wochenendausflüge mit Übernachtungen, organisiert durch Tischmitglieder von ALT & JUNG Reisen aus Düsseldorf
- Gemeinsame Wanderungen und Fahrradtouren in Düsseldorf und seiner Umgebung
- Stadtrundgänge zu einer breiten Themen-Palette: z.B. Geschichte, Architektur, Kunst, Verkehr, Kriminologie
- Verabredung und Vorbereitung gemeinsamer Besuche von Oper, Theater, Musical, Kabarett, Sportveranstaltungen oder sonstigen Ereignissen von allgemeinen Interesse.
- Besuch von Brauchtumsveranstaltungen, wie Schützenfest oder Karnevalsitzungen
- Vorstellung interessanter Berufe und Besichtigung bemerkenswerter öffentlicher oder privater Einrichtungen in der Stadt, durch professionelles Arrangement von Tischfreunden, immer damit verbunden, einen „Blick hinter die Kulissen“ zu ermöglichen.
- Übernahme von Denkmalpatenschaften und deren Pflege, um die Geschichte und den Charakter der Stadt zu erhalten

- Große Chancen, sich im Kreis von Mundart-Kennern an Düsseldorfer Dialekt gütlich zu tun, indem dat mer met verzällt oder bloß zuhört, wie dat met däm „mir“ on „mich“ fluppt - oder auch nicht

- Mit immer gern aufgenommenen, neuen Ideen dazu beitragen, dass es bei den Radschlägern noch schöner und interessanter wird.

Dat is doch wat für mich! oder: Wie wird man „Radschläger“ ?

In der Tischgemeinschaft „Die Radschläger 1971“ Platz zu nehmen, ist ganz einfach:

Unter dem Motto „Komm als Gast und bleib als Freund“ laden wir alle Interessenten ein während einer Probephase die Tischgemeinschaft und den Heimatverein „Düsseldorfer Jonges“ kennen zu lernen.

Möchte man ein richtiger „Radschläger“ werden, so lässt man dies den Tischbaas durch ein kurzes Schreiben wissen und benennt zwei „Tischfreunde“ als Bürgen.

Die Tischgemeinschaft stimmt bei nächster Gelegenheit ab.

„Wat nix kost‘, is nix!“ oder: Weshalb für „eene Penning“ nun mal nichts läuft.

Der Heimatverein „Düsseldorfer Jonges“ erhebt zur Zeit einen Jahresbeitrag von € 35,00.

Die Tischgemeinschaft „Die Radschläger 1971“ erbittet zusätzlich einen jährlichen Beitrag von € 40,00.

Aus diesem Beitrag werden z.B. die Kosten für die Pflege unserer Denkmalpatenschaften bestritten, Spenden an soziale Einrichtungen oder Hilfsorganisationen getätigt und Kosten für Organisation und Planung unserer gemeinsamen Aktivitäten bezuschusst.